

Ein rundum musikalisch geprägtes Wochenende

Bezirksmusikfest zum 100-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle Karrösten

Seit 100 Jahren besteht nun die Musikkapelle Karrösten. Grund genug, dieses Jubiläum ausgiebig zu feiern. Da kam ein Bezirksmusikfest gerade recht. Veranstaltungsort für das auf drei Tage anberaumte Musikfest war nicht Karrösten, sondern aus Platzgründen die Ausstellungshalle im Agrarzentrum West in Imst. Die Festmesse am Sonntag allerdings wurde am Vorplatz bei der HTL Imst abgehalten, sodass noch ein kleiner Weg zum Marschieren blieb.

Von Ewald Krismer

Das Programm am Freitag war die Einstimmung auf das von der Musikkapelle Karrösten bravourös ausgerichtete, imposante Bezirksmusikfest. Am Beginn stand der Einmarsch der Gastkapellen aus Längenfeld, Haiming und dem südsteirischen Arnfels sowie der Schützenbruderschaft Vernich (Nordrhein-Westfalen), gefolgt mit dem Bieranstich mit Karröstens Bürgermeisterin Petra Singer. Die Nacht des Freitags und des Samstags war Partystimmung mit verschiedenen Musikbands angesagt.



Bezirkskapellmeister Siegfried Neururer dirigierte während der Festmesse alle angetretenen Musikkapellen.

DER FESTAKT. Das eigentliche Bezirksmusikfest stand dann am Sonntag am Programm. Es begann mit dem Einmarsch der zum Blasmusikverband Imst zählenden Musikkapellen wie die der Stadtmusikkapelle Imst und den Musikkapellen aus Arzl im Pitztal, Imsterberg, Jer-

zens, Karres, Karrösten, Mils bei Imst, Nassereith, Piller, Roppen, St. Leonhard, Tarrenz, Wald, Wennis, Zaunhof und die Postmusikkapelle Imst. Die letztgenannte hatte kei-



Als Ehrengäste waren anwesend: In der ersten Reihe Karröstens Bürgermeisterin Petra Singer, Bezirkshauptfrau Eva Loidhold, Landeshauptmann Anton Mattle, Landesverbandsobmann-Stellvertreter Raimund Winkler mit Bezirksobmann Daniel Neururer (v. l.). In der zweiten Reihe Bundesrat Christoph Stillebacher (l.) und die Bürgermeister der zum Blasmusikverband Imst zählenden Gemeinden.

Orchesterkonzert der Akademie St. Blasius in Stams

(mel) Am 22. Juli 2023 lädt das Stift Stams zum Konzert mit dem Orchester der Akademie St. Blasius unter Leitung von Karlheinz Siessl um 19.30 Uhr in die Stiftsbasilika ein. Gemeinsam mit Michael Schöch, der sich hier als Organist präsentiert, wird die Sinfonie Nr. 6 „per aspera ad astra“, einem

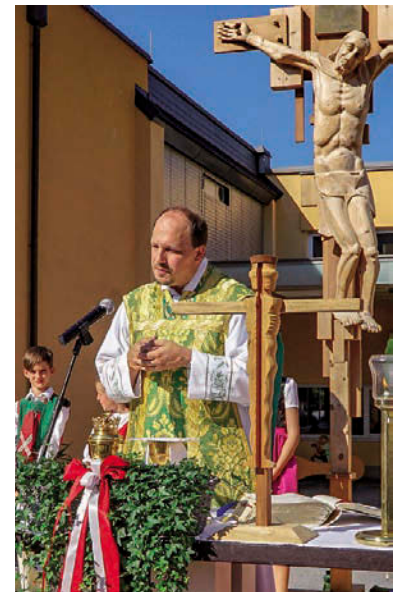
grandiosen Werk für Orgel und großes Orchester, uraufgeführt werden. Stiftsorganist Elias Praxmarer spielt nicht nur den Orgelpart der Uraufführung, sondern steuert die passende Ouvertüre bei zu diesem großartig besetzten Konzertabend voller packender Klänge und schwelgerischer Melodien.



Kein Festbeginn ohne Bieranstich. Die Begrüßungsrede hielt Bernhard Prosser, einer der beiden Chefs der Brauerei Schloss Starckenberg. Seinen Worten lauschten Karröstens Bürgermeisterin Petra Singer, Musikobmann Lukas Schöpf, Kapellmeister Hanspeter Pranger und Musikobmann-Stellvertreter Clemens Praxmarer (v. l.).

RS-Fotos: Krismer

nen Auftritt, denn ihre Mitglieder sind Musikanten auch der anderen zum Blasmusikverband Imst zählenden Blaskapellen. Die Feldmesse bei der Höheren technischen Lehranstalt Imst hielt Karröstens Pfarrer Johannes Laichner. Musikalisch umrahmt wurde sie von allen angetretenen Musikkapellen gemeinsam – dirigiert von Bezirkskapellmeister Siegfried Neururer von der Musikkapelle Arzl im Pitztal. Aber noch vor dem Festakt erhielt Landeshauptmann Anton Mattle einen landesüblichen Empfang mit der Schützenkompanie Karrösten und der Musikkapelle Roppen. Im Anschluss an den religiösen Teil erhielten zahlreiche Musikanten Ehrungen überreich, bevor es weiter ging zur Festhalle, wo das Bezirksmusikfest im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Musikkapelle Karrösten irgendwann sein Ende fand.



Die Feldmesse am Vorplatz der Höheren technischen Lehranstalt Imst hielt Karröstens Pfarrer Johannes Laichner.

Rampenverkauf!

Täglich geöffnet!
10:00 - 17:00 Uhr

Auch Samstag, Sonntag und an Feiertagen.

Starckenberger Spezialaktion:

9+1 KISTE GRATIS!

GILT FÜR ALLE STARCKENBERGER SPEZIALITÄTEN

